

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
Liebe Schülerinnen und Schüler,

14.05.2020

wir freuen uns, dass ab dem **18. Mai der Jahrgang 3** zum **Präsenzunterricht** wieder zur Schule kommen darf. So beginnt Schritt für Schritt der Schulalltag neu und es bringt Ihnen, liebe Eltern, etwas Entlastung. Wir wissen sehr wohl, dass das „Lernen zu Hause“ für jede Familie eine große Herausforderung ist. Die Kolleginnen und Kollegen bemühen sich weiterhin den Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern zu halten, die noch nicht zur Schule kommen dürfen und das „Lernen zu Hause“ bestmöglich zu begleiten. Doch alle Bemühungen ersetzen nicht das interaktive Unterrichtsgeschehen vor Ort.

Wir haben bei den 4. Klassen gemerkt, wie sehr die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kontakte vermissen und wie froh sie waren, dass sie wieder zur Schule gehen dürfen, um gemeinsam miteinander und voneinander zu lernen.

So wird es euch, **liebe Schülerinnen und Schüler aus dem 3. Jahrgang**, sicher auch ergehen. Wir freuen uns, dass wir uns ab Montag wiedersehen und wünschen euch einen guten Start. Ihr habt jetzt jeweils nur in einer kleinen Gruppe Unterricht. Es ist schade, dass ihr nicht alle Mitschülerinnen und Mitschüler wiedersehen könnt, doch so wird es auch eine sehr intensive Zeit mit der halben Klasse. Eure Lehrerinnen und Lehrer haben ganz viel Zeit für euch und helfen euch, dass ihr euch gut an das neue Schulleben gewöhnt und wieder Freude am Lernen habt. Zunächst gibt es viele neue Regeln zu beachten, doch ihr werdet euch sicher schnell daran gewöhnen. Jede Klasse hat ausreichend Zeit, sich erst einmal mit der neuen Schulsituation zu beschäftigen und gut anzukommen. Liebe Grüße an euch, liebe Drittklässler! Wir sehen uns am Montag.
Eure Schulleiterin Sigrid Lange-Glandorf.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

je mehr Menschen sich in der Schule befinden, umso strenger müssen wir auf die Hygiene- und Abstandsregeln achten zum Schutz für alle. Im letzten Elternbrief hatte ich Ihnen bereits unser Hygienekonzept vorgestellt, das natürlich weiterhin Gültigkeit hat. Ergänzend hinweisen möchte ich noch, dass zum Geburtstag eines Kindes kein Kuchen mehr verteilt werden darf. Es dürfen nur abgepackte Süßigkeiten sein, wenn das Kind etwas mitbringen möchte.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen kommen auch umschichtig zum Unterricht und haben von den Klassenlehrkräften bereits die Einteilung der Lerngruppen erhalten. Auf dem Schulhof gibt es Markierungen, wo die Schülerinnen und Schüler sich sammeln, um dann gemeinsam mit der Lehrkraft in das Schulgebäude zu gehen.

Für jede Klasse gibt es bestimmte Wegführungen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Jacken mit in den Klassenraum und müssen ihre Straßenschuhe nicht ausziehen, um unnötige Kontakte zu vermeiden. Die Pausen sind so getaktet, dass sich nur wenige Lerngruppen abwechselnd mit ihrer Lehrkraft auf dem Schulhof aufhalten. Unsere herkömmliche Rhythmisierung ist somit aufgehoben. Die Kinder dürfen gerne ein passendes eigenes Pausenspielzeug mitbringen. Die 3. und 4. Klassen haben Unterricht von 8.00-13.00 Uhr.

Ich muss auch noch einmal darauf hinweisen, dass bis zu den Sommerferien alle schulischen Termine außerhalb von Unterricht ausfallen müssen. Das betrifft leider auch Abschlussveranstaltungen für die 4. Klassen und alle Veranstaltungen für unsere Vorschulkinder.

Im Kollegium suchen wir nach kreativen Lösungen, wie wir beiden Gruppen doch noch einen guten Abschluss bzw. einen guten Einstieg erleichtern können. Da wird es sicher noch eine nette Überraschung für beide Gruppen geben.

Für den Präsenzunterricht der Eingangsstufe kann ich Ihnen leider noch kein verbindliches Datum nennen. Wir warten täglich auf neue Informationen aus dem Kultusministerium. Wir haben uns jedoch entschieden, die beiden Jahrgänge getrennt zu unterrichten. Die Entscheidung ist uns sehr schwer gefallen, weil wir das Prinzip der Eingangsstufe gerne beibehalten hätten. Unter den gegebenen Bedingungen macht es jedoch wenig Sinn, da wir aufgrund der Abstandsregeln keine Gruppenarbeit, Partnerarbeit oder Lernen an Stationen anbieten dürfen, sondern nur frontal unterrichten können. Das widerspricht wesentlichen Merkmalen des Unterrichtes in der Eingangsstufe. So fördern wir durch Jahrgangsgruppen das Gemeinschaftsgefühl der Zweitklässler, die dann im 3. Schuljahr eine neue Klassengemeinschaft bilden und bis jetzt auf einige jahrgangsspezifische Veranstaltungen zur Vorbereitung des Überganges verzichten mussten. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen haben dann als kleine Lerngruppe intensiv Gelegenheit, die Unterrichtsinhalte zum Abschluss des ersten Schuljahres zu sichern und zu festigen. Somit ist die Situation in dieser Übergangszeit hoffentlich gewinnbringend für alle. Zur Situation im neuen Schuljahr kann ich leider noch gar keine Auskunft geben. Die Ganztagschule wird zum nächsten Schuljahr starten, doch die Anmeldungen können im Moment noch nicht herausgegeben werden. Auch da rechnen wir täglich mit einer Entscheidung aus dem Kultusministerium. Sobald es möglich ist, finden Sie das Anmeldeformular auf unserer Homepage oder bekommen es über Ihre Kinder.

Alle Informationen, die wir Ihnen sonst im Rahmen von Elternabenden gegeben hätten, bekommen Sie in den nächsten Wochen schriftlich. Bei persönlichen Fragen und Anliegen rufen Sie mich gerne in der Schule an.

Herzliche Grüße und hoffen wir weiterhin auf einen guten Weg zur schrittweisen Öffnung der Schule.

Sigrid Lange-Glandorf

